**Deutscher Bundestag**
**3. Wahlperiode**

**Drucksache 1907**

**Der Bundesminister für Verkehr**
W 5/StB 5 – 4 BK 60

Bonn, den 7. Juni 1960

An den Herrn
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Betr.: **Entschädigung für Landverlust durch Kanalbau und Sicherung kleinbäuerlicher Existenzen**

Bezug: **Kleine Anfrage der Abgeordneten Sühler, Dr. Dollinger, Fuchs, Kemmer und Genossen**
**– Drucksache 1887 –**

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

**Zu 1.**

Für den Landausgleich im Erwerbsbereich des Rhein-Main-Donau-Kanals im Raume Bamberg, Erlangen und Nürnberg sowie für den Bau der Autobahn und deren Zubringer steht bundeseigenes Gelände in nennenswertem Umfange nicht zur Verfügung. Soweit der Erwerb mit erheblichen Eingriffen in landwirtschaftliche, insbesondere kleinbäuerliche Betriebe verbunden ist, werden jetzt und künftig Flurbereinigungsverfahren durchgeführt, in denen die Rhein-Main-Donau A G als Vertreterin des Bundes für den Kanalbau und der Bund in seiner Eigenschaft als Träger der Straßenbaulast als Beteiligte auftreten. Dadurch wird die Landabgabe auf möglichst viele Höfe verteilt. Außerdem werden für beide Bauvorhaben in möglichst großem Umfange auf dem freien Markt Grundstücke erworben und den betroffenen Grundbesitzern auf dem Tauschwege zur Verfügung gestellt.

**Zu 2.**

Die Bundesregierung sieht bei beiden Bauvorhaben eine Möglichkeit, daß zum Schutz der kleinbäuerlichen Betriebe auch Grundstücke des Freistaates Bayern zur Verfügung gestellt werden. Der Bund als Träger der Straßenbaulast und die Rhein-Main-Donau A G sind deswegen bereits mit der Bayerischen Staatsregierung in Verbindung getreten.

**Seebohm**

Druck: Buchdruckerei R. Madel, Bonn, Bonner Talweg 106
Alleinvertrieb: Dr. Hans Heger
Bad Godesberg, Goethestr. 54, Telefon 3551